

► **Technische Produktinformation**

# SAN17 Vorspritzmörtel

villerit – **SAN17 Vorspritzmörtel** ist ein mineralischer Zementmörtel, der sich durch sehr gute Maschinengängigkeit, hohes Standvermögen und leichte Verarbeitung auszeichnet. **villerit – SAN17 Vorspritzmörtel** ist atmungsaktiv, diffusionsorientiert und feuchtigkeitsregulierend. **villerit – SAN17 Vorspritzmörtel** ist Bestandteil des Sanierputzsystems VILOSAN.

► **Technische Kurzinformationen**

<b>Mörtelgruppe</b>	P III nach DIN V 18550 CS IIII nach EN 998-1
<b>Struktur</b>	entfällt
<b>Anwendung</b>	Putzgrundvorbehandlung für außen und innen
<b>Körnung</b>	4 mm
<b>Verbrauch je qm*</b>	ca. 4,0 kg (bei 40 – 50 % deckend)
<b>Mischungsverhältnis</b>	ca. 7-8 Liter Wasser / Sack je nach gewünschter Konsistenz
<b>Lieferform</b>	Papiersack 30 kg Euro-Palette 48 Sack Freifallcontainer ca. 9 t.
<b>Farbtonauswahl</b>	grau
<b>maschinengängig</b>	ja
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	mindestens + 5 °C
<b>Beschichtung</b>	villerit-SAN85 Sanierputz frühestens nach 14 Tagen
<b>Lagerung</b>	trocken, auf Paletten
<b>Lagerzeit</b>	6 Monate nicht überschreiten

\* Angaben sind Richtwerte, die je nach Untergrund und Verarbeitung abweichen



## ► SAN17 Vorspritzmörtel

### Art des Werkstoffes:

**villerit – SAN17 Vorspritzmörtel** ist ein Mörtel der Mörtelgruppe P III nach DIN V 18550 bzw. GP CS VI nach EN 998-1. Er setzt sich zusammen aus Bindemitteln nach DIN EN 197-1 geeigneten Sandzuschlägen und Zusatzmitteln.

### Anwendung:

**villerit – SAN17 Vorspritzmörtel** als Putzgrundvorbehandlung für innen und außen, um bei Mischmauerwerk das Saugverhalten unterschiedlicher Baustoffe untereinander auszugleichen und so einen homogenen Putzgrund zu schaffen. Bei glatten Untergründen z. B. Beton bzw. schwach saugenden Untergründen schafft **villerit – SAN17 Vorspritzmörtel** einen griffigen Putzgrund. Bei nichtsaugenden problematischen Untergründen empfehlen wir **villerit – SAN17 Vorspritzmörtel vergütet**.

### Untergründe:

**villerit – SAN17 Vorspritzmörtel** kann auf allen tragfähigen Putzgründen wie Mauerwerk aller Art, rau geschalttem Beton, Leichtbauplatten (bitte Herstellervorschrift beachten) u.a. verwendet werden.

**Der Putzgrund muss saugfähig, trocken und frei von Trennmittel sowie Staub, losen Teilen und Sinterhaut sein. Es sind die Bestimmungen der VOB und der einschlägigen Normen für Putzgrund zu beachten (z. B. VOB Teil C, DIN 18350, DIN V 18550, DIN EN 13914). Für kleinflächig verlegte extrudierte Polystyrol-Hartschaumplatten siehe „Merkblatt für das Verlegen und Verputzen von extrudierten Polystyrol-Hartschaumplatten“, Hrsg.: Deutscher Stuckgewerbebund. Bei anderen Putzgründen sind die Anweisungen der Herstellerfirmen zu beachten.**

### Verarbeitung:

**villerit – SAN17 Vorspritzmörtel** kann mit allen gängigen Mischpumpen und Putzmaschinen oder von Hand verarbeitet werden. **villerit – SAN17 Vorspritzmörtel** auf schlanke Konsistenz und je nach Erfordernis volldeckend oder warzenförmig aufspritzen.

### Beschichtung:

**villerit – SAN17 Vorspritzmörtel** darf erst nach ausreichender Lufttrocknung je nach Erfordernis mit villerit-SAN85 Sanierputz beschichtet werden.

### Besonders zu beachten:

**villerit – SAN17 Vorspritzmörtel** darf nicht unter + 5 °C verarbeitet werden. Keine Fremdstoffe beimischen. Der frische Putz ist mit ausreichenden Maßnahmen vor Witterungseinflüssen (z.B. starker Sonneneinstrahlung, Wind, Regen) zu schützen und gegebenenfalls nachzubehandeln. Im Übrigen gelten die Vorschriften der DIN V 18550 sowie die Richtlinie Fassadensockelputz / Außenanlage (Herausgeber: Fachverband der Stukkateure für Ausbau und Fassade) und sind genauestens zu beachten.

### Lagerung:

Sackware trocken, vor Feuchtigkeit geschützt, auf Paletten lagern.

Lagerzeit von 6 Monaten nicht überschreiten.

### Ergiebigkeit:

<i>pro kg</i>	<i>pro Sack</i>	<i>pro to</i>
0,25 m <sup>2</sup>	7,5 m <sup>2</sup>	250 m <sup>2</sup>

Bei 40 – 50 % deckend. Angaben sind Richtwerte, die je nach Untergrund und Verarbeitung abweichen.

### Sicherheitsratschläge:

Mineralische Mörtel reagieren mit Wasser alkalisch.

- reizt die Augen und die Haut
- darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
- Berührungen mit den Augen und der Haut vermeiden
- bei Berührungen mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren
- geeignete Schutzhandschuhe, Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen

### Qualitätskontrolle:

Nach DIN EN 998-1 unterliegt das Produkt einer Erstprüfung sowie einer kontinuierlichen werkeigenen Kontrolle.